



# *Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM)*

**AUSZAHLUNGSANTRÄGE AUKM  
UND BEANTRAGUNG DER  
AUSGLEICHSZAHLUNGEN 2025**

**17.03. bis 15.05.2025**

**AUKM – FÖRDER-, ERWEITERUNGS-,  
ERSETZUNGSANTRÄGE MIT  
VERPFLICHTUNGSBEGINN 01.01.2026**

**10.04. bis 30.05.2025**

# Vorstellung der AUKM und Ausgleichszahlungen

Vorgang	Rechtsgrundlage
Zahlungsanträge <ul style="list-style-type: none"><li>• Natura 2000-Ausgleich Landwirtschaft (FP6701)</li><li>• Ausgleichszulage für Benachteiligte Gebiete (FP3315)</li><li>• MSUL – Mehrjährige Blühstreifen/-flächen (FP6506)</li></ul>	EPLR
Zahlungsantrag <ul style="list-style-type: none"><li>• Pflanzenschutzmittelverbot – Ausgleich (FP7510)</li></ul>	GAK-Rahmenplan
Zahlungsanträge <ul style="list-style-type: none"><li>• MSUL – Grünlandmaßnahmen (FP8103)</li><li>• MSUL – Mehrjährige Blühstreifen/-flächen (FP8104)</li><li>• MSUL – Extensive Obstbestände (FP8105/6508)</li><li>• Ökologischer Anbauverfahren (FP8108)</li><li>• Freiwillige Naturschutzleistungen (FP8101)</li><li>• Kooperativer Naturschutz (FP8106)</li></ul>	GAP-Strategieplan
Förder-/Ersetzungs-/Erweiterungsanträge für AUKM ab dem Verpflichtungsbeginn 01.01.2026	GAP-Strategieplan

## Natura2000 (FP6701)- Formblattverfahren – UNB

<b>17.03.2025</b>		<b>Beginn des ELER-Antragsverfahren</b>
<b>bis 02.04.2025</b>	FP 6701	Ausfüllen des FB und nachweisliche Information des Antragstellers an die zuständige UNB, dass das „Formblatt für Bewirtschaftungsbeschränkungen 2025“ im elektronischen Antrag zur Bearbeitung zur Verfügung steht.
<b>bis 07.05.2025</b>	FP 6701	Stellungnahme der UNB und nachweisliche Benachrichtigung an den Antragsteller, dass das FB im Antragsprogramm bestätigt bereit steht.
<b>bis 15.05.2025</b>	FP 6701	Einreichung des von der UNB bestätigten Formblattes im zuständigen ALFF



# Natura2000 – Tierbestandsverzeichnis/Verpflichtungserklärung

01. bis 15.11.2025	Erklärung über die Einhaltung der Verpflichtungen für alle Fördergegenstände NA10 bis NA13	Zahlung der Fördergegenstände NA12 und NA13 erfolgt bis zum 31.12.2025
01. bis 15.11.2025	<b>zwingende</b> Einreichung der Nachweisblätter zu den Durchschnittstierbeständen bis einschließlich Oktober 2025 ( <b>Tierbestand EPLR KJ</b> ), bei Inanspruchnahme des höheren Ausgleiches NA10 und/oder NA11	<b>Tierbestand von 0,3 RGV je Hektar betriebliches Dauergrünland oder mehr ist bis einschließlich Oktober 2025 erreicht</b> → Die Auszahlung erfolgt bis zum <b>31.12.2025</b> .
01. bis 15.01.2026 <b>(nach Aufforderung der Ämter)</b>	<u>Nachreichung</u> der Nachweisblätter zu den Durchschnittstierbeständen einschließlich der Monate November und Dezember ( <b>Tierbestand EPLR KJ</b> , bei Inanspruchnahme des höheren Ausgleiches NA10 und/oder NA11) von Antragstellern, die den erforderlichen Tierbestand bis zum 15.11.2025 <u>noch nicht</u> erreicht hatten	<b>Die Auszahlung erfolgt dann 2026.</b>

## Natura2000 – Bindungen und Beträge

Beschränkung gem. Spalten 7 und 8 im Formblatt für Bewirtschaftungsbeschränkungen Bei Geltendmachung eines gesamtbetrieblichen Tierbesatzes von	Verbot der Stickstoffdüngung  V	Einschränkung der Stickstoffdüngung  E
mindestens 0,3 RGV/ha Dauergrünland Höhe des Ausgleiches	NA10  440 Euro/ha	NA11  370 Euro/ha
weniger als 0,3 RGV/ha Dauergrünland Höhe des Ausgleiches	NA12  204 Euro/ha	NA13  106 Euro/ha

## Ausgleichszulage für Benachteiligte Gebiete FP3315

- Entfall der Beschränkung, dass der Betriebssitz in Sachsen-Anhalt liegen muss

✓ EMZ bis 37

Gemarkungen

✓ <b>Südharz</b>	<b>Mansfeld-Südharz</b>	<b>152069</b>	<b>Stolberg</b>
✓ <b>Halle (Saale), Stadt</b>	<b>Halle</b>	<b>152236</b>	<b>Dölauer Heide</b>

✓ Bindung im Flächennachweis: **33**

✓ Antragstellung über Profil-Net bis 15.05.2025

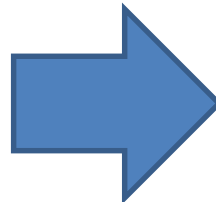
# Pflanzenschutzmittelverbot – Ausgleich (PSA) FP7510

Bindung im Flächennachweis:

PS10, PS11

produktiv genutzte Acker-und  
Dauerkulturflächen in:

- Naturschutzgebieten
- Nationalparken
- Nationalen Naturmonumenten
- Naturdenkmälern
- §30 Biotopen



~~Die gleichzeitig in Natura 2000  
Gebieten liegen~~

## **Pflanzenschutzmittelverbot – Ausgleich (PSA) FP7510**

Die Höhe des Pflanzenschutzmittelverbot – Ausgleichs beträgt pro Jahr:

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| a) für produktiv genutzte Ackerflächen und produktiv genutzte Dauerkulturen, außer Obst- und Weinbau | 382 Euro je Hektar,   |
| b) für produktiv genutzte Obst- und Weinbauflächen   | 1.527 Euro je Hektar. |

***Auszahlungsanträge AUKM für bestehende Verpflichtungen des  
Verpflichtungsjahres 2025!***

**Antragsfrist: 15.05.2025**

- **Ökologischer Anbau (FP8108)**
- **Blühflächen/Blühstreifen (FP8104/6506)**
- **Extensive Obstbestände (FP8105/6508)**
- **MSUL-Grünlandmaßnahmen (FP8103)**
- **FNL - Grünlandmaßnahmen (FP8101)**
- **Kooperativer Naturschutz (FP8106)**

# Neues/Veränderungen

- **Ökologischer Anbau**
  - Streuobstwiesen NC 480 = Biotop → Förderung wieder zulässig
  - Ab dem Verpflichtungsjahr 2025 sind die Flächen, die nicht produktiv bewirtschaftet, sondern für Gründungsmaßnahmen gem. Anhang II, Teil I, Nr. 1.9.2 Buchstabe a) der Verordnung (EU) 2018/848 genutzt werden, mit der Kennzeichnung GD ÖKO (Gründungsmaßnahmen auf AL im ÖKO-Landbau) zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt im Geografischen Flächennachweis, in der Tabelle Nutzungsnachweis, Spalte 12 „Bindungen“, Unterspalte 12.1 „Bindung Code“ durch Auswahl des Kürzels „GD ÖKO“ aus der Drop Down Liste.
  - Für die Begrünung der zur Bodenverbesserung (Gründungsmaßnahmen) vorgesehenen Flächen sind bestimmte Nutzcodes zulässig. (siehe Merkblatt zum Auszahlungsantrag AUKM)
  - Flexiregelung (20%) wird nicht mehr angeboten/entfällt
  
- **Mehrjährige Blühstreifen/-flächen**
  - Eine Förderung in den Naturschutzgebieten oder Nationalen Naturmonumenten (Grünes Band) oder/und Natura2000-Gebieten wird ab dem Verpflichtungsbeginn 01.01.2026 zugelassen.

# Neues/Veränderungen

- **Alle Programme mit neuen oder erweiterter Verpflichtung (ohne ext. Obst)**
- Bewilligungskategorien zur Absicherung der finanzielle Ausstattung
- Bsp.: Ökologischer Landbau

<u>Bewilligungs-kategorie</u>	Auswahlkriterium	Bewilligungsreihenfolge
1	Neu-, Erweiterungs- und <b>Ersetzungsanträge</b> von Junglandwirten <sup>2</sup> (Zuwendungsempfänger <u>Junglandwirteförderung</u> gem. der Richtlinie über die Gewährung von Niederlassungsbeihilfe für Junglandwirte)	Es werden alle Anträge der Kategorie 1 bewilligt. Stehen darüber hinaus Mittel zur Verfügung folgt Kategorie 2.
2	Neu-, Erweiterungs- und <b>Ersetzungsanträge</b> von Junglandwirten ( <u>InVeKoS 2025</u> )	Es werden alle Anträge der Kategorie 2 bewilligt. Stehen darüber hinaus Mittel zur Verfügung folgt Kategorie 3.
3	Neu-, Erweiterungs- und <b>Ersetzungsanträge</b> von Betrieben mit einem Anteil von mind. 70 % Dauerkultur- bzw. Gemüsefläche im Betrieb	Es werden alle Anträge der Kategorie 3 bewilligt. Stehen darüber hinaus Mittel zur Verfügung folgt Kategorie 4.

# Neues/Veränderungen



- **Alle Programme für Landwirte aus anderen Bundesländern**
  - Es ist das jeweilige ALFF zuständig, in dessen Bereich die Fläche(n) bzw. der überwiegende Teil der Flächen liegen.
  - D.h. es ist nur noch das Flächenamt zuständig und nicht mehr das Stammdatenamt Anhalt in Dessau-Roßlau.
  - Informationen und Kontaktdaten hierzu finden Sie unter <https://www.zi-daten.de/gsaa-adress.html>
  - Antragsteller mit Flächen in Thüringen beachten bitte die erneut geänderten Anmeldeformalitäten.
  - Für Antragsteller in Berlin/Brandenburg sind ab diesem Jahr ebenfalls geänderte Anmeldeformalitäten (Authega-Zertifikat) zu beachten. Die fristgerechte Antragstellung erfordert die Authega-Registrierung mit einem Aktivierungscode.
  - Diesen erhält man nach erfolgter Online-Registrierung per Post in bis zu 10 Tagen.
  - Details zur BNRZD-Vergabe in Berlin und Brandenburg finden Sie unter: <https://lelf.brandenburg.de/lelf/de/service/foerderung/agrarfoerderung/bnr-zd/>
  - Hinweise zur Authega-Anmeldung in Berlin und Brandenburg finden Sie unter: <https://lelf.brandenburg.de/lelf/de/service/foerderung/agrarfoerderung/hinweise-authega/>

# Veränderungen Elektronischer Agrarantrag ELAISA 2025



## 3.2 ELER26 Neue und geänderte Dokumente

### Dokumentenbaum

NEU: Unterteilung der AUKM Förderanträge in FNL, Grünland, Obst, Blühstreifen, Öko

Die Antragstellerstammdaten werden wie bereits im AJ24 über das Antragsverfahren 2025 eingereicht.

Plausi im ELER-FN enthalten.

geografischer ELER-Flächennachweis (gEFN)
ELER-FN
GIS-Ansicht zu Antragsgeometrien
Ausfüllhinweise EFN 2026
Rücknahme von Anträgen
Rücknahme von Anträgen
AUKM und ÖKA 2026
Förderantrag FNL
Formblatt für Verpflichtungen FNL
Merkmale FNL
Förderantrag MSUL-Grünland
Merkmale MSUL-Grünland
Förderantrag Blühstreifen/Büchflächen
Merkmale Blühstreifen/Büchflächen
Förderantrag Obst
Merkmale Obst
Merkmale MSUL
Förderantrag ÖKA
Merkmale ÖKA

Kooperativer Naturschutz
Erweiterungsantrag KN
Verzeichnis Kooperativmitglieder im Folgejahr
programmübergreifende Dokumente
Antrag auf Verpflichtungsübertragung
Kombinationentabelle AUKM
Anerkennungspartner der ÄLFF
Ihre Bewertung des Verfahrens



# Veränderungen Elektronischer Agrarantrag ELAISA 2025

## 3.2 ELER26 Neue und geänderte Dokumente

Förderantrag FNL

Förderantrag MSUL-Grünland

Förderantrag Obst

Förderantrag Blühstreifen

Förderantrag Öko

Ich/Wir beantrage/n eine Zuwendung gemäß Teil 2, Abschnitt 3 der Richtlinie AUKM, GAP-SP - MSUL - Förderung der extensiven Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen (FP 8103)

**Neuantrag** für den 4-jährigen Verpflichtungszeitraum vom 01.01.2026 bis 31.12.2029 für folgende Fördergegenstände:

MS10: Extensive Grünlandbewirtschaftung mit Anlage einer einjährigen Schonfläche

MS11: Extensive Grünlandbewirtschaftung mit Anlage einer zweijährigen Schonfläche

MS12: Beweidung durch Schafe, Ziegen oder Schafe und Ziegen

MS13: Beweidung durch Schafe, Ziegen oder Schafe und Ziegen und Anlage einer einjährigen Schonfläche

MS14: Beweidung durch Schafe, Ziegen oder Schafe und Ziegen und Anlage einer zweijährigen Schonfläche

**Erweiterungs-/Ersetzungsantrag** für folgende Fördergegenstände:

Erweiterung bereits bestehender Verpflichtungen unter Beibehaltung des Verpflichtungszeitraums bei einem Erweiterungsumfang von maximal 50 v. H. je Fördergegenstand.

Neuer Fördergegenstand oder Ersetzung durch Beendung bereits bestehender Verpflichtung des Fördergegenstandes und Neubeginn einer 4-jährigen Verpflichtung auf Grund von Flächenzuwachs von mehr als 50 v. H. je Fördergegenstand.

Extensive Grünlandbewirtschaftung mit Anlage einer einjährigen Schonfläche

MS10

MS10

Extensive Grünlandbewirtschaftung mit Anlage einer zweijährigen Schonfläche

MS11

MS11

Beweidung durch Schafe, Ziegen oder Schafe und Ziegen

MS12

MS12

Beweidung durch Schafe, Ziegen oder Schafe und Ziegen und Anlage einer einjährigen Schonfläche

MS13

MS13

Beweidung durch Schafe, Ziegen oder Schafe und Ziegen und Anlage einer zweijährigen Schonfläche

MS14

MS14

# Veränderungen Elektronischer Agrarantrag ELAISA 2025

## 4. Bindungskatalog

### Wegfall von Bindungen

- OK20-OK23, OK30-OK33 (FP6618 Ökologischer Anbau)

### Neue Bindung

- GDÖKO Gründungsmaßnahme auf AL im Ökolandbau

## ***Antragsverfahren AUKM mit Verpflichtungsbeginn 01.01.2026***

**Antragsfrist: 30.05.2025**

### **Einführung/Beibehaltung des Ökologischen Landbaus (FP8108):**

Einführer: Neu/Ersetzungsanträge für neue **dreijährige** Verpflichtungen (01.01.2026 – 31.12.2028) sowie Erweiterungsanträge bestehender Verpflichtungen

Beibehalter: nur Erweiterungsanträge bestehender Verpflichtungen  
Neu-/Ersetzungsanträge **nicht** zulässig

# Antragsverfahren AUKM mit Verpflichtungsbeginn 01.01.2026

## ✓ Grünland FP8103 (MS 10 bis 14)

**4 jährige** Neu- und Erweiterungsanträge bis 31.12.2029

Einzelmaßnahmen	Bindungen	Prämie je Hektar in Euro
Extensive Dauergrünland-Bewirtschaftung, Mahd, 10 Prozent einjährige Schonfläche	MS10	140
Extensive Dauergrünland-Bewirtschaftung, Mahd, 5 Prozent zweijährige Schonfläche	MS11	220
Extensive Dauergrünland-Bewirtschaftung, Beweidung mit Schafen, Ziegen oder Schafen und Ziegen	MS12	145
Extensive Dauergrünland-Bewirtschaftung, Beweidung mit Schafen, Ziegen oder Schafen und Ziegen, 10 Prozent einjährige Schonfläche	MS13	235
Extensive Dauergrünland-Bewirtschaftung, Beweidung mit Schafen, Ziegen oder Schafen und Ziegen, 5 Prozent zweijährige Schonfläche	MS14	325

# Antragsverfahren AUKM mit Verpflichtungsbeginn 01.01.2026

✓ **FNL FP8101** (FN 20 bis 24)

**4 jährige** Neu-und Erweiterungsanträge bis 31.12.2029

Einzelmaßnahmen	Bindungen	Prämie
Erstmahd bis zum 15.6. und Zweitnutzung ab 1.9.	FN 20	260
Erstmahd ab 15.7.	FN 21	360
Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen	FN 22	560
Beweidung mit Rindern	FN 23	305
Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen in Hütehaltung	FN 24	755

# Antragsverfahren AUKM mit Verpflichtungsbeginn 01.01.2026

## Förderung Freiwilliger Naturschutzleistungen - Formblattverfahren – UNB

<b>10.04.2025</b>	<b>alle FP</b>	<b>Beginn des ELER-Antragsverfahren</b>
<b>bis 27.04.2025</b>	FP 8101	Ausfüllen des FB und nachweisliche Information des Antragstellers an die zuständige UNB, dass das „Formblatt für Bewirtschaftungsbeschränkungen 2026“ im elektronischen Antrag zur Bearbeitung zur Verfügung steht.
<b>bis 22.05.2025</b>	FP 8101	Stellungnahme der UNB und nachweisliche Benachrichtigung an den Antragsteller, dass das FB im Antragsprogramm bestätigt bereit steht.
<b>bis 30.05.2025</b>	FP 8101	Einreichung des von der UNB bestätigten Formblattes im zuständigen ALFF

# ***Antragsverfahren AUKM mit Verpflichtungsbeginn 01.01.2026***

## **Kooperativer Naturschutz (FP8106)**

Erweiterungsanträge bestehender Verpflichtungen sind  
zulässig

Ersetzungs- und Umwandlungsanträge sind **nicht** zulässig

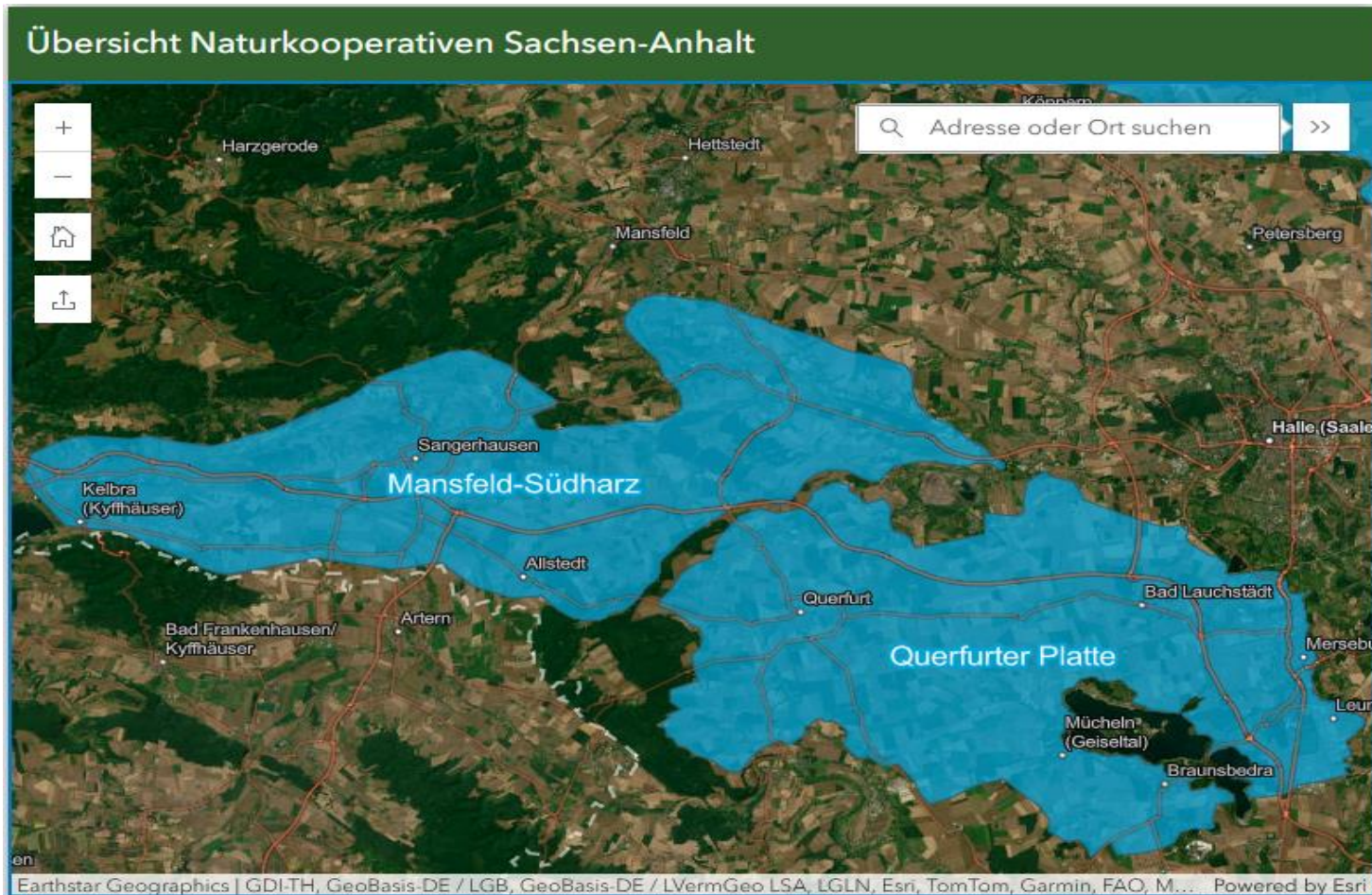
# Kooperativer Naturschutz (FP8106)

<https://stiftung-kulturlandschaft-sachsen-anhalt.de/project/kooperativer-naturschutz/>
















SACHSEN-ANHALT

Amt für Landwirtschaft,  
Flurneordnung und  
Forsten Süd



## Hinweis

*130 Seiten*

- ▼  Auszahlungsantrag AUKM
  -  Auszahlungsantrag AUKM (1)
  -  Merkblatt Auszahlungsantrag AUKM
  -  Sanktionserlass AUKM
- ▼  Anlagen zum Auszahlungsantrag AUKM
  -  Öko-Kontrollerklärung
- ▼  Antrag Natura2000
  -  Antrag Natura2000 (1)
  -  Formblatt für Bewirtschaftungsbeschränkungen
  -  Nachweis Durchschnittstierbestand Natura200
  -  Merkblatt Natura2000
- ▶  Antrag PSA-Ausgleich
- ▶  programmübergreif. Dokumente AUKM / Natura 2000





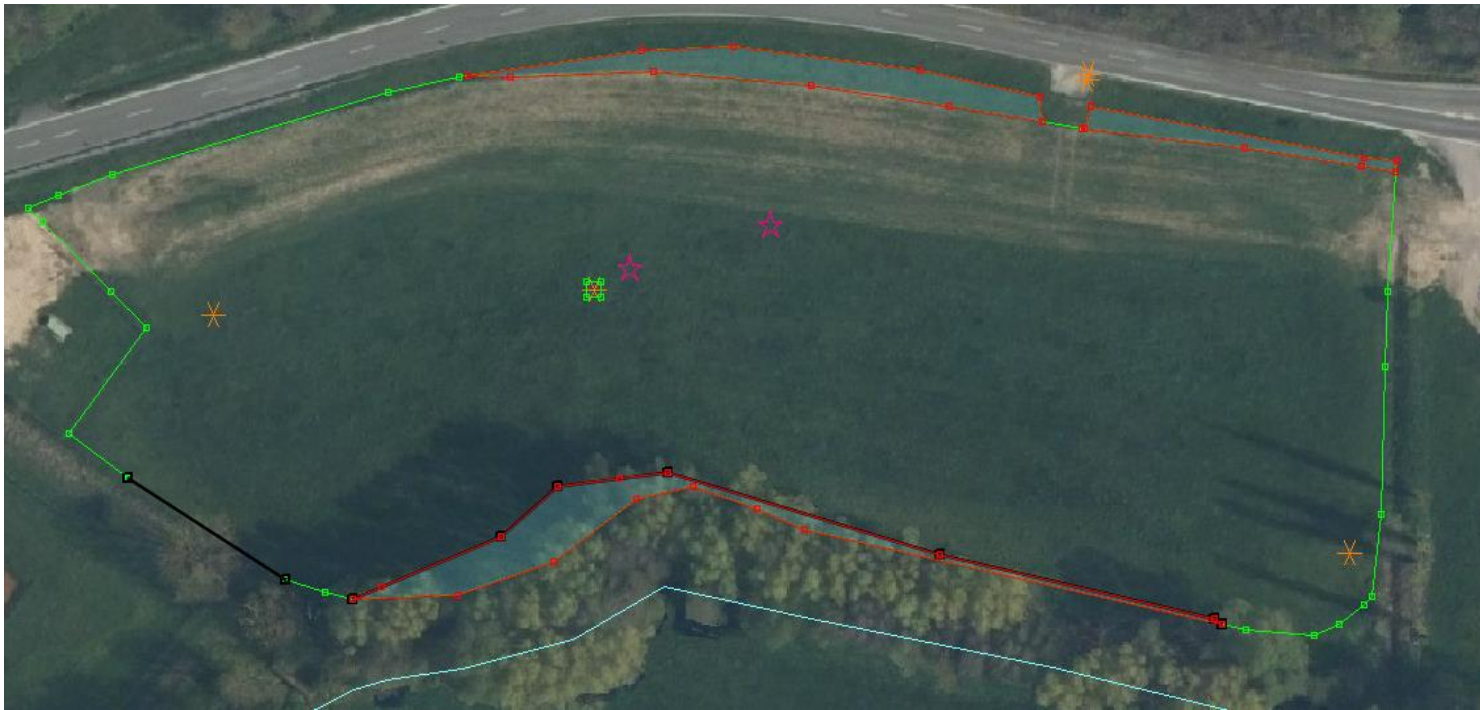
## AUK-Merkblatt: Anlage förderfähige Kulturen S.17

NC	Kulturart	FK	FP 8104 FP 6506		FP 8105 FP 6508	FP 8108				FP 8101		FP 8103				
			MS20 MS60	MS21 MS64	MS30 MS80	OK 40	OK 42	OK 41	OK 43	FN 20	FN 22	MS 10	MS 11	MS 12	MS 13	MS 14
						OK 50	OK 52	OK 51	OK 53	u. FN 21	bis FN 24					
316	Sommerrübsen (Rübsen, Rübsamen, Rübsaat)	AL				X										
320	Sonnenblumen	AL				X										
330	Sojabohnen	AL				X										
341	Lein, Flachs	AL				X										
392	Meerkohl/Krambe	AL				X										
393	Leindotter	AL				X										
411	Silomais (als Hauptfutter)	AL				X										
413	Futterrübe/Runkelrübe	AL				X										
414	Kohlrübe, Steckrübe	AL				X										
421	Rot-/Weiß-/Alexandrinier-/In- karnat-/Erd-/ Schweden-/Per- sischer Klee	AL				X										
422	Kleegras	AL				X										
423	Luzerne, Hopfenklee/Gelb- klee, Bastardluzerne/Sand- luzerne	AL				X										
424	Ackergras	AL				X										
425	Klee-Luzerne-Gemisch	AL				X										
426	Bockshornklee, Schabziger Klee	AL				X										
427	Hornklee, Hornschotenklee	AL				X										
429	Espарsette	AL				X										
430	Serradella	AL				X										
431	Steinklee	AL				X										
432	Kleemischung aus NC 421, 427, 431 (stickstoffbindend)	AL				X										
433	Luzerne-Gras	AL				X										
434	Gras-Leguminosen Gemisch (Leguminosen überwiegt)	AL				X										
451	Wiesen	DGL							X	X	X	X				
452	Mähweiden	DGL						X	X	X	X	X	X	X	X	X
453	Weiden und Almen	DGL						X		X			X	X	X	

## Rückblick bezüglich Feststellungen aus Kontrollen der Verwaltung

***„Bei der jährlichen ersten Schnittnutzung sind mindestens 10 v. H. des Schlages nicht zu mähen und dadurch ist eine einjährige Schonfläche anzulegen.“***

Fehler: Es gibt mehr als eine Schonfläche.





Rückblick bezüglich Fe

erwaltung

*„Die jährliche Erstnutzu  
Schafen, mit Ziegen ode*

ung mit



## Rückblick bezüglich Feststellungen aus Kontrollen der Verwaltung

- FNL 8101: Das Bewirtschaftungsmanagement, welches die UNB als Anlage zum Formblatt für Verpflichtungen ausstellt, wird zusätzlich zur AUKM-Richtlinie zum Gegenstand der Verpflichtung gemacht und ist in jedem Verpflichtungsjahr einzuhalten. Falls es notwendig wird davon abzuweichen, muss dies unverzüglich mit der UNB abgestimmt und das ALFF darüber in Kenntnis gesetzt werden.
- FNL 8101/FN20: Das Mulchen als „Zweitnutzung“ in der Maßnahme FN20 stellt einen Verpflichtungsverstoß dar und wird sanktioniert, da das Mähgut von der Fläche abzutransportieren ist.
- MSUL 8103: Die Mindestgrößen beim Einzeichnen und Anlegen der MSUL-Schonflächen müssen unbedingt erreicht werden, ansonsten liegt ein vor. Einjährige SF MS10 und MS13 -> mind. 10% und zweijährige SF MS11 und MS14 -> mind. 5%.

## Rückblick bezüglich Feststellungen aus Kontrollen der Verwaltung

***„Die Schonfläche darf nur einen untergeordneten Teil der Fläche des Schlages einnehmen.“***

D. h. die Mindestgröße ist zu erbringen – bei einjährig 10 % bei zweijährig 5% und max. dürfen 50 % der Fläche als Schonfläche bewirtschaftet werden. Damit ist der „untergeordnete Teil“ auf max. die Hälfte der Parzellengröße begrenzt.

# Impressum

Informationsveranstaltung für Landwirte am 26.03.2025 im Kulturhaus  
Weißenfels

Thema: Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen – Antragsverfahren 2025

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd

Tel.: 03443 2800

Bearbeiter: H. Porse

Tel.: 03443 280615



SACHSEN-ANHALT

**#moderndenken**